

Krieg

Beitrag von „philanthropos“ vom 30. November 2022 05:17

[Zitat von Quittengelee](#)

Heute hat einer die frisch überpinselfte Wand am Supermarkt mit 'Terrorstaat USA go home' oder so ähnlich besprüht. Es ist wieder mal bemerkenswert, auf welchen Zug die Freien Sachsen und ihr Anhang aufspringen.

Ah, Freie Sachsen, nicht überraschend. Der Zug ist aber hausgemacht: Antiamerikanismus ist eben eine tiefer verwurzelte Erscheinung in Deutschland, teils unverschuldet, teils verschuldet. 9/11, Irak, Afghanistan, "America first!" haben eben nach dem Kalten Krieg einen bitteren Nachgeschmack; auf der anderen Seite hatten wir Kanzler, die in Russland überall nur "lupenreine Demokraten" sahen. Und für Sachsen: Also da gibt es schon ganze Generationen, die antiamerikanisch und prosowjetisch ("prorussisch") indoktriniert wurden - und da kommt halt auch der NATO-Osterweiterungsmythos leicht durch. Wichtiger wäre es daher für Lehrer in Sachsen, die Zusammenhänge zu kennen und zu benennen. Vielen ist z.B. gar nicht die Rolle Jelzins für die Genese der russischen "Dolchstoßlegende" bewusst.